

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
**Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.**

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatsschulden und der R. S. Land- und Landeskulturzentrenverwaltung, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparcassen, Grundbüchliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Jahresbericht und Rechnungsabschluss der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzplantagen auf dem R. S. Staatsforstrevieren.

Nr. 264.

Donnerstag, 13. November

1913.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 21 295, Redaktion Nr. 14 574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehands) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Heute vormittag wurde der Sächsische Landtag mit einer Thronrede Sr. Majestät des Königs feierlich eröffnet.

Der König der Hellenen sprach sich in einem Interviu über Begründung eines Balkanbundes mit Einschluß Bulgariens und der Türkei aus.

Guerta hat das Ultimatum der Vereinigten Staaten nicht beantwortet.

Durch starke Regengüsse verursachte Überschwemmungen haben in einigen Gegenden Nordfrankreichs eine betrübende Ausdehnung angenommen.

Die Stadt Alibonay in Peru wurde durch ein Erdbeben zerstört. Über 200 Menschen wurden getötet. Auch zehn kleine Städte in der Provinz Ayacucho sind zerstört worden.

## Die feierliche Eröffnung des Landtags.

Dresden, 13. November.

Die feierliche Eröffnung des einberufenen Landtages fand durch Sr. Majestät den König heute mittag 1 Uhr im Thronsaal des Königl. Residenzschlosses statt.

Der Eröffnung ging vormittags ein öffentlicher Gottesdienst in der evangelischen Hofkirche voraus. Hr. Hofprediger Oberkonsistorialrat Dr. Friedrich hielt die Predigt auf Grund der Schriftworte 1. Könige 8, 57, 58: „Der Herr, unser Gott, sei mit uns.“ Der Hr. Hofprediger hatte seinen Ausführungen folgende Einteilung zugrunde gelegt: 1. Seine Hand war über den Vätern — so bezeugt es die ehernen Stimme der Geschichte. 2. Daß die Kinder ihr Herz zu ihm neigen — darauf zielt das Walten seiner Treue. 3. Gebote, Sitten und Rechte, die er gab, verblühten: Gottes Weg ist heilig!

Die Verpflichtung der Herren Präsidenten der Ersten und Zweiten Kammer der Ständeversammlung, Obermarschall Dr. Grafen Bixthum v. Eckardt, Czellenz, und Dr. Vogel durch Sr. Majestät den König erfolgte heute vormittag im Residenzschlosse.

Auf Anfrage des Königl. Oberhofmarschallamtes hatten sich um 12 Uhr 45 Min. im Studsaale die Herren Staatsminister, der Minister des Königl. Hauses, die Herren des Königl. großen Dienstes, sowie die Herren der I. und II. Klasse der Hofrangordnung, ingleichen die nicht im Dienst befindlichen Kammerherren eingefunden, um Sr. Majestät dem Könige vorzutreten bez. zu folgen, wenn Allerhöchstderselbe sich zum Thron begab und von da zurückkehrte.

Die Mitglieder der beiden hohen Kammern versammelten sich um 12 Uhr 45 Min. im Ballsaale und nahmen dann im Thronsaal dem Thron gegenüber Aufstellung.

Dieser Feier wohnten Herren des diplomatischen Korps und mehrere am Königl. Hofe vorgestellte Fremde sowie eine größere Anzahl Herren der III., IV. und V. Klasse der Hofrangordnung bei, die sich hierzu im Gobelinsaal bzw. in den Paradesälen des II. Stockes versammelt hatten und später in den Thronsaal eingewiesen wurden.

Die Herren vom Zivil waren in Uniform bez. Hofkleid, die Herren vom Militär im Paradeanzug erschienen. Der Königl. Hof hatte Gala angelegt.

Im Vestibäl war eine Kompanie vom 1. (Reib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 und im Vorzimmer zur französischen Galerie eine Paradeabtheilung vom Garde-Regiment aufgetreten, die den Ankommenen die militärischen Ehrenbezeugungen erwies.

Nachdem die Erschienenen ihre Plätze eingenommen hatten, begab sich Sr. Majestät der König mit Ihren Königl. Hoheiten dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Christian, dem Prinzen Ernst Heinrich und dem Prinzen Johann Georg unter Vortritt und in Begleitung der Herren Staatsminister, der Herren der I. und II. Klasse der Hofrangordnung sowie der Königl. Kammerherren und des Königl. großen und Prinzlichen Dienstes im feierlichen Zuge, dem die Leibpagen vorausschritten, in den Thronsaal.

Als sich der Zug dem Turmzimmer näherte, erwies eine dort aufgetretene Ehrenwache des Garde-Regiments die Ehrenbezeugung, und das Trompeterkorps spielte den Parademarsch.

Beim Erscheinen Sr. Majestät im Thronsaal brachte der Präsident der Ersten Kammer, Obermarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckardt, Czellenz, ein dreimaliges Hoch auf Sr. Majestät den König aus, Allerhöchstwelscher den Thron bestieg und sich, das Haupt mit dem Helm bedeckend, auf den Thronessel niederließ. Ihre Königl. Hoheiten der Kronprinz und Prinz Ernst Heinrich nahmen rechts, Prinz Friedrich Christian und Prinz Johann Georg links derselben und die Herren Staatsminister rechts vor dem Thron Aufstellung. Hierauf überreichte der vorstehende Minister im Gesamtministerium, Staats- und Kriegsminister Generaloberst Frhr. v. Haufen, Czellenz, Sr. Majestät dem Könige die Thronrede, die Allerhöchstderselbe verlas.

Die Thronrede hat folgenden Wortlaut:  
Meine Herren Stände!

Sie treten diesmal zu einem Zeitpunkte zusammen, in dem sich ein an vaterländischen Erinnerungstagen reiches Jahr seinem Ende naht. In seinem Verlaufe war es dem Deutschen Reiche beschieden, das fünfundsiebzigjährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Meines lieben Vrenodes und Bundesgenossen, zu begehen. Ich und Mein Volk haben daran den wärmsten Anteil genommen, und es ist Mir eine hohe Freude gewesen, im Vereine mit den anderen Bundesfürsten und den Vertretern der Freien Städte Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser persönlich Glück- und Segenswünsche darzubringen.

Die glänzend verlaufene Weize des Völkerkriegsdenkmals in Leipzig hat Mir hochwillkommene Gelegenheit gegeben, die Bundesfürsten und Vertreter der Freien Städte, an ihrer Spitze den Deutschen Kaiser, weiter aber auch Vertreter der erhabenen Souveräne von Österreich-Ungarn, Rußland und Schweden, in Meinem Lande begrüßen zu können. Wie wir Deutsche bei dem erhebenden Anlaß angelehnt des von treuer und patriotischer Gesinnung aufgebauten Ehrenkmals uns erneut des Deutschen Reiches und aller uns daraus erwachsenden geistigen und wirtschaftlichen Güter von Herzen erfreut haben, so hat die Feier durch die Abordnung hervorragender Vertretungen der tapferen Heere Österreich-Ungarns, Rußlands und Schwedens noch eine besondere Bedeutung erhalten. Nicht minder habe ich es mit Genugtuung empfunden, um das Denkmal Vertreter des Bundesrates und Reichstages wie Meines Landtages und Angehörige aller Schichten des deutschen und sächsischen Volkes versammelt zu sehen. Die Mir in diesen unvergeßlichen Tagen und auch bei den sonstigen großen vaterländischen Festen dieses Jahres dargebrachten Huldigungen haben Mich von neuem die treue Anhänglichkeit Meines Volkes in wohlthuender Weise empfinden lassen.

Die Verstärkung der Wehrmacht des Reiches hat, so Gott will, unserm deutschen Vaterlande das kostbare Gut fortdauernden Friedens gesichert. Meine Regierung hat daher die Annahme der Wehrvorlage im Bundesrate und im Reichstage mit Genugtuung begrüßt und an ihrem Teile eifrig mitgewirkt, die Deckungsmittel bereitzustellen. Nicht ohne ernste Sorge erblickt aber Meine Regierung in der zur Deckung eines Teiles der laufenden Ausgaben gewählten Vermögenszuwachssteuer eine Durchbrechung des Grundsatzes, daß den Gliedstaaten des Reiches zur Erfüllung ihrer bedeutsamen Aufgaben die direkten Steuern ungeschmälert zu belassen sind. Meine Regierung wird es daher als eine ihrer wichtigsten Aufgaben betrachten, im Einvernehmen mit der Reichsverwaltung weiteren Vereinträchtigungen der bundesstaatlichen Finanzrechte auf dem Gebiete der direkten Steuern entgegenzutreten.

Die Finanzperiode 1910/11 stand unter dem Zeichen eines großen wirtschaftlichen Aufschwungs und schloß mit einem sehr erfreulichen Uberschuß im Staatshaushalte ab. Auch im ersten Jahre der jetzigen Finanzperiode zeigten die Staatseinnahmen noch eine befriedigende Entwicklung. Dagegen macht der seit dem laufenden Jahre bemerkbar gewordene Rückgang in der Beschäftigung einer Anzahl von Industriezweigen neuerdings mehr und mehr seine Wirkungen geltend. Da in dieser rückläufigen Bewegung ein Stillstand noch nicht eingetreten ist, hatte Meine Regierung bei der Einstellung der Staatseinnahmen für die Finanzperiode 1914/15 der veränderten Wirtschaftslage Rechnung zu tragen. Ich hoffe, daß dies Ihre Billigung findet, und daß Sie demgemäß Wünsche nach Mehrausgaben im Staatshaushalte zurückstellen werden, die nur mit einer Erhöhung der Staatseinnahmen gedeckt werden könnten.

Der Freiburger Bergbau, dem Sachsen in früheren Jahrhunderten reichen Segen zu verdanken hatte, ist durch die planmäßige Einstellung des Betriebes auf den staatlichen Eruben zum Erliegen gekommen. Wenn Mich diese Tatsache mit tiefem Bedauern erfüllt, so gereicht es mir doch zur Befriedigung, daß durch die Ausdehnung der Abtragung auf einen längeren Zeitraum dem Eintritt eines wirtschaftlichen Notstandes in den beteiligten Gemeinden vorgebeugt werden konnte.

Auf dem Gebiete der Vergesetzgebung geht Ihnen der Entwurf eines Knappschaftsgesetzes zu, das die einschlägigen Bestimmungen des Allgemeinen Vergesetzes mit der Reichsversicherungsordnung in Einklang zu bringen bestimmt ist.

Ferner wird Sie der Entwurf eines Eisenbahngesetzes beschäftigen, das nicht nur die von Meiner Regierung schon früher in Aussicht gestellte gesetzliche Regelung des Kleinbahnwesens zum Gegenstande hat, sondern für die öffentlich-rechtlichen Verhältnisse der mit elementarer Kraft betriebenen Eisenbahnen überhaupt an Stelle des jetzt vielfach noch geltenden Gewohnheitsrechts eine klare gesetzliche Grundlage schaffen soll.

Im Etat erscheint zum ersten Male ein Ansatz für die bisherige Arsenal- und Armeesammlung, das künftige Königlich Sächsische Armeemuseum. In ihm lebt eine vaterländische Einrichtung auf, die einst als Teil des alten Kurfürstlichen Zeughauses bestanden hat, aber durch die Kriegstürme in der zweiten Hälfte des 18. sowie im Anfang des 19. Jahrhunderts zu Grunde gegangen war. Wie in den übrigen Bundesstaaten mit eigenen Kontingenten ist hier durch das Kriegsministerium mit Hilfe privater Zuwendungen eine Sammlung von hohem allgemeinen und für die Geschichte und Entwicklung der Armee besonderem Werte geschaffen worden, die dem Lande erhalten bleiben möchte.

Mit aufrichtiger Freude habe Ich der feierlichen Einweihung der Weiseritz-Talsperre in Walter beigewohnt. In dem glücklich vollendeten Bauwerke begrüße Ich für Mein Land die erste Verwirklichung des fruchtbaren Gedankens, geregelte Wasserlaufverhältnisse zu erzielen durch Errichtung großer Staubecken, die geeignet sind, einerseits schädliche Hochwässer aufzunehmen, andererseits in Zeiten des Wassermangels die Unterlieger planmäßig mit Wasser zu versorgen, zum Schutze und zum Nutzen weiter Kreise der heimischen Bevölkerung. Meine Regierung ist entschlossen, unter Vermeidung sprunghafter Mehrbelastungen des Staatshaushalts auf dem betretenen Wege fortzuschreiten; sie wird hierbei, gestützt auf die bisherigen Erfahrungen, auch darauf besonders bedacht sein, daß bei den Leistungen für den Talsperrenbau ein angemessenes Verhältnis zwischen den Beiträgen







**J. M. Schmidt & Co.**

Königl. Sächs. Hoflieferanten  
Gegründet 1642

Dresden-A., Neumarkt 12

Telephon: 174 und 18444

**Zigarren - Spezial - Abteilung.**

Sehr leicht

u. in nur hellen Farben ist

**Nr. 315 Reichsrat (Sumatra - Havanna)**

in Kisten zu 50 Stück 4.75 M. — Proben bei 10 Stück zum Kistenpreis.



10

**Sinnen-Gütertarif für die vollspurigen Linien der Sächsischen Staatsbahnen, Teil II, Heft 2.** Vom 1. Dezember 1913 an wird auf dem Bahnhof Königswalde beschränkter Städtgutverkehr eingeführt. Näheres ist aus unserem Verkehrsanzeiger zu ersehen, auch erteilen die beteiligten Stationen Auskunft. — Dresden, 12. November 1913.

**Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.**

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist die Stelle des **Kato- und Polizei-Registriers** zu besetzen. Das pensionsberechtigte Jahresgehalt beträgt 1200 M., welches bei zufriedenstellenden Leistungen nach einem Jahre auf 1350 M. steigt, womit der Eintritt in die Gehaltsstaffel verbunden ist. Das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 150 M. bis 2400 M.

Bewerber, die mit den vorkommenden Arbeiten vollständig vertraut, im Protokollieren geübt und mindestens 21 Jahre alt sind, wollen ihre Gesuche mit Zeugnisabschriften bis zum 24. dieses Monats vorher einreichen. Austritt 1. Januar 1914. Persönliche Vorstellung zur Zeit nicht erforderlich.

Dahles, am 12. November 1913.

**Der Stadtgemeinderat.**

8101

Bei der hiesigen Gemeindeverwaltung ist am 2. Januar 1914 evtl. früher die **Expedienten-Stelle** mit einem Anfangsgehalt von monatlich 60 M. zu besetzen. Aufbesserung bei zufriedenstellenden Leistungen wird in Aussicht gestellt.

Bewerber müssen in sämtlichen Fächern der Gemeindeverwaltung gut vorgebildet sein. Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind spätestens bis zum 22. d. Mts. einzureichen.

Groß-Luga, den 11. November 1913.

Post: Mägeln Bez. Dresden.

**Der Gemeinderat.**

8102

**Schuhmannstelle**

sofort zu besetzen. Anfangsgehalt 1000 M., steigend aller drei Jahre um 150 M. bis 1600 M., außerdem 70 M. Wohnungsgeld, 75 M. Bekleidungsgehalt und rund 70 M. Nebeneinkommen jährlich. Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnis sind spätestens bis zum 20. dieses Monats hier einzureichen.

Reugersdorf, am 11. November 1913.

**Der Gemeinderat.**

8084

Infolge anderweiter Wahl ist die mit Pensionberechtigung verbundene

**Sparfassenassistentenstelle**

anfang Dezember 1913 zu besetzen. Gehalt 1750 M. bis 2750 M. Steigend aller 2 Jahre um 100 M.

Mit dem Sparfassenwesen vertraute Bewerber wollen Gesuche bis zum 30. November 1913 einreichen.

Lab Jimenau, am 12. November 1913.

**Der Vorstand der Stadisparkasse.**

8104

**Deutscher Flottenverein**

Ortsverband Dresden.

Donnerstag, 20. November, 8¼ Uhr

in **großen Vereinshaussaale**, Zingendorfsstraße 17

— auf vielfältigen Wunsch wiederholt —

**Vortrag**

des Direktors **Goerke** von der Gesellschaft Urania-Berlin

**„Mit dem Imperator nach New-York“**

(mit Lichtbildern).

Eintrittskarten (nur nummerierte Plätze) zu 20 Pfennig für Mitglieder, zu 1 M. für Nichtmitglieder in der Geschäftsstelle des Flottenvereins, **Waisenhausstr. 29, II.**, sowie ev. am Coal-cingang.

**Der Vorstand.**

**Für Weihnachten**

ist der **neue reich-illustrierte Katalog** erschienen, und wird **kostenlos versandt!**

**Viele Neuheiten!**

**Gebr. Eberstein** Hoflieferanten  
Dresden-A. Altmarkt 7  
Versandhaus für Tafel, Küche und Haus.

**Wasserstände der Elbe und Moldau.**

Endweiss Modian Brandeis Meißel Leitmeritz August Dresden

12. Nov. — 12	— 32	— 31	+ 32	— 45	— 22	— 163
13. Nov. — 12	— 30	— 36	+ 32	— 44	— 21	— 166

Rechnung für **gutes Licht**

2000 Leuchtstunden mit 10 Amp. Osram

56 M.

Rechnung für **gutes Licht**

2000 Leuchtstunden mit 32 Amp. Metalldrahtlampen

32 M.

**Also:**

ersparen Sie **24 M.** und haben ein um **das Doppelte** helleres, weisses Licht. Wir führen

**Metalldrahtlampen**

(Osramlampen)

in allen Kerzenstärken und Stromarten zu billigsten Preisen.

**Kretzschmar, Bösenberg & Co.**

Königl. Sächs. Hoflieferanten

**Lampen- und Kronleuchterfabrik, Installationsbureau**

**Dresden-A. Serrestraße 5/7.**

**Brillanten**

Perlen, Gold  
Platin, Silber kauft u. verkauft  
**Schmid**, Goldschmied-Werkst.,  
Amalienpl. 1, Gours-Allee 2.

590

**Haasenstein & Vogler, A.-G.**  
Erste und älteste  
**Annoncen-Expedition**  
Dresden,  
Altmarkt 4, I.

**Herrenwäsche,**  
Oberhemden, Nachhemden etc., auch  
auch Hose, Krage, Manschetten.

**Margarethe Stephan & E. Brink,**  
Wäscheausstattungs-geschäft,  
Breitestr. 4.

**Verlobungs- und Hochzeit-Menüs**

**Spezialität**

Neu-Tisch-Tanz-Karten  
Karten  
Karten

**Kinder-Kleidchen**

engl. Genre

empfiehlt

**Joseph Meyer,**  
au petit Bazar  
Neumarkt 13, Ecke Frauenstrasse.

8100

**Familiennachrichten.**

**Geboren:** Ein Knabe: Fr. Bez.-St.-Sekretär Schellenberger in Plauen i. B.; Fr. Rechtsanwält Wilfried v. Krosigk in Halle a. S.

**Verlobt:** Dr. Hans Reichel mit Fr. Rita Kauschardt in Leipzig.

**Vermählt:** Dr. Hauptmann Gerhard Nicolai mit Fr. Marianne Brugmann in Leipzig; Gehlitz; Dr. Reg.-Rat Ernst Herd v. Baumdorf-Richheim mit Fr. Margarethe v. Dewig in Oppeln.

**Storben:** Dr. Carl Oswald Jänike, Wassermesser-Oberkontrolleur a. D. (72 J.) in Dresden; Frau Rinna verw. Oberlein geb. Schlabig in Dresden; Frau Oberstabsarzt Dr. Maria Köhler geb. Reichsberger in Kößgenbroda; Frau Emilie verw. Viehich geb. Ritten (79 J.) in Dresden; Frau Paula Winder geb. Senzer (43 J.) in Leipzig; Dr. Hans Beth, Buchhändler in Leipzig; Dr. Major a. D. Dr. jur. Wolfram v. Haugwitz (67 J.) in Dresden; Frau Hedwig Schultze geb. Rehner (71 J.) in Chemnitz.





0,4 Mill. M. (0,42 Mill. M.) Bankbuch 0,33 Mill. M. (0,31 Mill. M.)

Die Verhältnisse der Eisenindustrie sind im Vergleich mit dem Vorjahre...

Berliner Börsenbericht vom 13. November. (Börsenbörse.) In der heutigen Börse war die Kursgestaltung nicht einheitlich...

Berlin, 12. November. In der heutigen Generalversammlung der Berliner Elektrizitätswerke...

Bremen, 12. November. In der heutigen Ausschichtungsversammlung der Deutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft...

Brüssel, 12. November. Die Internationale Judetionskonferenz wird am 15. Dezember hier zusammentreten...

Preßler Kleinviehmarkt vom 13. November. Nach amtlicher Bestimmung waren zum Verkauf gestellt...

Berlin, 13. November. (Produktenbörse.) Weizen per Dezember 188,50, per Mai 196,75, per Juli 197,50...

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Ost- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York...

Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Mitgeteilt von Bremermann, Generalagenten, Prager Straße 49.)

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Weitertelegramme aus Sachsen vom 13. November früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp. gestern, Beobachtungen heute früh 7 Uhr (Wind, Wetter), and other weather data for various locations.

Das Hauptziel, das sich auf dem Wege von Westen nach Osten befindet, lagert mit seinem Kern über der Nordsee...

Ausicht für den 14. November. Wolkige Winde, wolkig, Temperaturrückgang, zeitweise Niederschlag...

Tageskalender Freitag, 14. November.

Königl. Opernhaus. Coeur-à-la.

Oper in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

- List of cast members for the opera, including names like G. v. Antroval, M. v. Bilgontier, etc.

Oper in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Königl. Schauspielhaus. Wallenstein's Tod.

In neuer Einfassung und Ausstattung. Wallenstein's Tod.

- List of cast members for the play, including names like Wallenstein, Oberst Wrangel, etc.

Oper in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Albert-Theater. Die letzten Dinge.

(Das Testament - Tod und Leben). Zwei Torskomödien von Ludwig Ganghofer.

Oper in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Residenztheater. Operetten-Abonnements-Vorstellung, I. Serie.

Operette in drei Akten von Georg Cloutowski. Musik von Max Gabriel.

- List of cast members for the operetta, including names like Brochard, Gaudel, etc.

Operette in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Centraltheater. Variétévorstellung, 8 (Sonntag auch 1/4) Uhr.

Operette in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Viktoria-Theater. Der Mann mit der grünen Weste.

Operette in drei Akten nach Scire von Emil Fichth und Carl Berg. Musik von Eduard Kanneke.

Legte Nachrichten. Dresden, 13. November.

24. Gedenkmal - Lotterie. Ziehungstag am 13. November 1913. (Ohne Gewähr.)

5000 M. auf Nr. 123579. - 3000 M. auf Nr. 115793. 1000 M. auf Nr. 187383 192971. - 500 M. auf Nr. 46088. - 300 M. auf Nr. 688 134919 196513. - 200 M. auf Nr. 47317 79651 115293. - 100 M. auf Nr. 40087 53091 62013 86369 89442.

Trachtnachrichten. Berlin, 13. November.

Der Direktor des Konstruktionsdepartements im Reichsmarinamt, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit unter gleichzeitiger Verleihung des Charakters als Admiral...

Berlin, 13. November. Der Oberkrohn bei Gerusbad wird gemeldet: Gestern nachmittag waren fünf Maurer und der Bauherr...

fertig zu stellen, als plötzlich das Gewölbe einbrach und das Gerüst mit den darauf Arbeitenden zu Boden schlugerte.

London, 13. November. Wie das Reutersche Bureau erfährt, haben Osk Pascha und Feris Bey von der hierigen türkischen Botschaft gestern mit der englischen Regierung die Ratifikationen des Abkommens über die türkisch-perische Grenze in der Gegend von Rohannarah ausgetauscht.

Konstantinopel, 13. November. Gestern abend wurden den türkischen Delegierten in Athen Instruktionen erteilt, wodurch einige Änderungen des Vorlautes des paraphirten Friedensvertrages vorgeschlagen werden, insbesondere eine Entschädigung für die Verwalter der Botschaften, Anerkennung des Komitees für Einheit und Fortschritt als juristische Person...

New York, 13. November. Nach einem Telegramm aus Nogales an der mexikanischen Grenze hat der persönliche Vertreter des Präsidenten Wilson, Gale, dem Führer der Konstitutionalisten Carranza einen endgültigen schriftlichen Vorschlag übermittelt...

New York, 13. November. Nach einem Telegramm aus Mexiko haben die Insurgenten am Dienstag abend begonnen, den Verkehr zwischen der Hauptstadt und Veracruz zu stören. Sie hielten Hundert Meilen südlich von Mexiko einen Zug an, in dem sich befand das Personal und raubten Geld im Betrage von beinahe 100 000 Pesos...

Mexiko, 13. November. John Lind ist gestern abend um 8 Uhr nach Veracruz abgereist, da er bis 6 Uhr keine Antwort auf das von ihm Querta überreichte Ultimatum erhalten hatte.

Gebr. Arnhold Bankhaus. Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen. Waisenhausstr. 20. Hauptstr. 33. Chemnitz Str. 94.

Börsennachrichten.

Large table of stock market news and prices, including sections for 'Dresden, 13. November', 'Börsennotierungen', and 'Kursnotierungen'.

Dresdner Börse, 13. November.

Table of stock market data for Dresden, 13th November, including various securities and their prices.

Table of stock market data for Dresden, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Dresden, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Dresden, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Dresden, 13th November, continuing from the previous table.

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft. Advertisement for the bank, including capital and reserves information.

Berliner Börse, 13. Novbr. Table of stock market data for Berlin, 13th November.

Table of stock market data for Berlin, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Berlin, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Berlin, 13th November, continuing from the previous table.

Table of stock market data for Berlin, 13th November, continuing from the previous table.



Wissenschaft und Kunst.

Konzert. (Emmy Rhode, Angelica Kummel.) Die beiden Konzertgeberinnen haben wir, irren wir nicht, schon zu gemeinsamen künstlerischem Wirken nicht vereinigen sehen...

Blavierabend. (Conrad Danneberg.) Das war ein interessanter Fall! Eine Volkstümlichkeit ist dieser Hamburger Pianist...

Konzert. (Magda Weil — Sándor Vas.) Im kleinen Saale des Gewerbehause lernte man am gestrigen Abend eine junge Geigerin aus dem Ungarnlande kennen...

Resource-Konzert. Das erste Konzert der Gesellschaft Resource im Saale des Neustädter Kinos wurde mit der Glückseligen Overtüre zu „Iphigenie in Aulis“ eröffnet...

hauskapelle unter Leitung des Hrn. Kapellmeisters W. Dissen aus.

Wissenschaft. Man schreibt uns: Bisher hat man geglaubt, den Erreger der Pest bereits zu kennen, und hat den im Jahre 1894 von Perin entdeckten Bazillus dafür gehalten...

Aus Berlin wird berichtet: Bei der am nächsten Montag in Venedig beginnenden internationalen Naturforschungskonferenz werden folgende Staaten vertreten sein: Vereinigte Staaten, Argentinien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Ungarn, Portugal, Rußland, Schweden, Schweiz und Spanien.

Literatur. Aus Stockholm wird der „Frankf. Zeitung“ gemeldet, daß die Mitteilung, Peter Rofegger sei für den Nobelpreis für Literatur vorgeschlagen, unbegründet ist.

Aus Leipzig meldet man: „Die Krone in der Ferne“, eine Renaissanceoper von Julius Maria Schoenthal fand am Dienstag im Stadttheater zu Frankfurt a. O. ihre Uraufführung.

Die Uraufführung von „Die Lobgesänge des Claudian“, dem neuen Drama von Hermann Sudermann, findet Mitte Januar 1914 im Deutschen Schauspielhaus zu Hamburg statt.

Bildende Kunst. Auf der großen Kunstausstellung Stuttgart 1913 wurden an Kunstwerken für mehr als 300000 M. verkauft oder bestellt.

Musik. Man meldet aus Leipzig: Ein deutsches Vaterlandslied ist in Wort und Weise von dem geschätzten Gesangspädagogen am Königl. Konservatorium, Eugen Lindner, in C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung in mehreren Ausgaben, für Einstimmigen oder Chor, erschienen.

Theater. Aus Berlin meldet man: In einer Versammlung von Bühnenkünstlern, die für eine Reihe von „Paris“-Auführungen am Theater des Champs Elysees von dem Direktor Astruc verpflichtet worden sind, wurde mitgeteilt, daß dieses Unternehmen wahrscheinlich gescheitert sei.

Wie uns aus Paris berichtet wird, hat der Ministerpräsident und Minister der schönen Künste Dr. Sartheu gestern abend dem scheidenden Leiter der Comedie Francaise, Jules Claretie, in einer im Foyer des Theaters abgehaltenen feierlichen Versammlung das Großoffizierskreuz der Ehrenlegion überreicht.

Vortragabend. Die Gesellschaft für Christentum und Wissenschaft hatte gestern nach dem evangelischen Thode, Prof. an der Universität Heidelberg, in einem öffentlichen Vortrag über das Thema: „Luther und die deutsche Kultur“ sprach.

Hilfsbringers, eminenter Einfluß ist zu erklären erstens durch seine Volkstümlichkeit, durch die absolute Natürlichkeit seines Wesens, zweitens durch die mythische Verknüpfung der Religion, durch das Verlegen ihres Schwergewichts in das Innere des Menschen...

An dem gestrigen Vortragabend des Gemeinnützigen Vereins sprach Hr. Doerat Doenges über die Baukunst Dresdens im 18. Jahrhundert. Das 18. Jahrhundert ist, so führt der Hr. Redner aus, bestimmend für die künstlerische Kultur Dresdens, denn sie geht, wenigstens soweit Werke der Architektur in Frage kommen, von diesem aus.

Das ganz individuelle Werk zweier sich ergänzender geistvoller Männer. Das zweite große Barockwerk Dresdens ist die Frauenkirche George Bährs. Beide, der Zwinger und die Frauenkirche, stellen urdeutsche vaterländische Kunst in Gegensatz dar. Die Pöppelmannsche Schöpfung, eine Spiegelung der menschlichen Genußfreude, das hehre Werk George Bährs ein Ausdruck tiefsten Innenlebens.

Vertical text on the left margin: ...gen ...

